

zur Genehmigung an der GV 2019

Protokoll der Generalversammlung 2018 des Vereins eCH

Datum: **Mittwoch, 25. April 2018, 11.00 – 12.15 Uhr**
anschliessend inoffizieller Teil

Ort: **Baden, Villa Boveri, Ländliweg 5, 5400 Baden**

Teilnehmende

Vorsitz: Peter Fischer (Präsident)
Vorstand: von 11 Vorstandmitgliedern sind 8 Mitglieder anwesend
Mitglieder: von 265 Vereinsmitgliedern sind 33 Mitglieder anwesend,
welche insgesamt 43 Stimmen vertreten
Geschäftsstelle: Lorenz Frey-Eigenmann (Protokoll)
Entschuldigt: Matthias Günter, Martin Rüfenacht, Robert Schneider

Verteiler

Mitglieder Vorstand:
Website von eCH (Art. 17 der Statuten eCH)
Beilage zur Einladung für die Generalversammlung 2019

1. Begrüssung durch das Präsidium

Peter Fischer begrüsst die teilnehmenden Mitglieder des Vereins eCH zur Generalversammlung. Die Einladung ist ordentlich 4 Wochen im Voraus erfolgt. Zur Traktandenliste liegen keine Änderungswünsche vor.

2. Wahl der Stimmzähler

Markus Tanner und Herrmann Kühn werden als Stimmzähler vorgeschlagen und gewählt.

3. Protokoll der Generalversammlung vom 25. April 2017

Das Protokoll der Generalversammlung vom 21. April 2017 wurde den Mitgliedern mit der Einladung zur Generalversammlung zugestellt. Es wird ohne Gegenstimme genehmigt und dem Protokollführer verdankt.

4. Jahresbericht 2017

Peter Fischer informiert über das Geschäftsjahr 2017. Hervorzuheben sind u.a. folgende Punkte:

- Die Kommunikation war wieder sehr aktiv. Erstellt wurden mehrere Videos und Newsmail sowie verschiedene Artikel in Drittpublikationen über eCH und seine Standards.
- Die Zusammenarbeit zwischen eCH und E-Gov Schweiz konnte basierend auf der entsprechenden Vereinbarung und Finanzierung intensiviert werden.
- Der Vorstand hat die Mitglieder seiner Ressorts neu bestimmt. Neuer Vizepräsident ist Thomas Reitze. Ebenfalls gut eingelebt hat sich Christian Dolf als neuer Präsident des EA.
- Im September hat eine interessante und gut besuchte Abendveranstaltung zum Thema «Blockchain und Standardisierung» stattgefunden.
- Eingeführt wurde das «Life Cycle Management» mit den Fachgruppen, welches das bisherige Götti-Prinzip ersetzt.
- 2017 sind wieder deutlich mehr Standardisierungen zu verzeichnen, unter anderem dank der Fachgruppe Meldewesen. Der Rückgang der letzten Jahre war damit kein langfristiger Trend.
- Die Finanzen des Vereins sind im Lot, was eine offensivere Positionierung von eCH ermöglicht.
- Die Mitgliederzahl ist weitgehend stabil.

Peter Fischer dankt den Vorstandsmitgliedern, dem Expertenausschuss sowie den Fachgruppenleitern und -mitgliedern für ihr Engagement.

5. Vereinsrechnung 2017 und Revisionsbericht

Markus Tanner, Mitglied des Vorstandsressorts „Finanzen“, informiert über die Vereinsrechnung 2017. Wesentliche Abweichungen der Rechnung zum Budget sind:

- Tiefere Aufwände der Geschäftsstelle für den Verein und die Standardisierungsarbeiten; die Geschäftsstelle ist mittlerweile wesentlich professionalisiert worden.
- weniger Aufwand für Übersetzungen;

- weniger Aufwand für Beratungen/Dienstleistungen Dritter;
- Mehraufwand für Alfresco aufgrund des aufgezwungenen Wechsels des Betreibers;
- weniger Aufwand für die Aktualisierung der Website aufgrund der Verzögerung der Arbeiten (Verschiebung ins Budget 2018);
- Nicht-Beanspruchung der Handlungsreserve des Vorstandes.

Aufwand und Ertrag im Rahmen der Leistungsvereinbarung mit E-Government Schweiz sind jeweils deckungsbeitragsneutral.

Der Abschluss des Vereins ist mit einem Überschuss von fast CHF 100'000 sehr erfreulich. Dank diesem Ergebnis kann der Verein wieder deutlich aktiver auftreten.

Die Rechnung wurde durch das Finanzinspektorat des Kantons Wallis revidiert. Gemäss Bericht vom 19. Februar 2018 ist die Revisionsstelle auf keine Sachverhalte gestossen, aus denen zu schliessen wäre, dass die Jahresrechnung 2017 nicht Gesetz und Statuten entspricht. Der Revisionsbericht ist im Jahresbericht 2017 angeführt.

Die Vereinsrechnung 2017 und die Bilanz per 31. Dezember 2017 werden ohne Gegenstimme genehmigt.

6. Décharge Vorstand Expertenausschuss und Geschäftsstelle

Peter Fischer beantragt der Generalversammlung die Erteilung der Décharge gegenüber dem Vorstand, dem Expertenausschuss sowie der Geschäftsstelle über ihre Tätigkeiten für den Verein eCH im vergangenen Geschäftsjahr.

Die Generalversammlung erteilt dem Vorstand und der Geschäftsstelle ohne Gegenstimme und dem Expertenausschuss mit einer Enthaltung die Décharge.

7. Ausschluss von Mitgliedern

Peter Fischer informiert über den Antrag des Vorstandes zum Vereins-Ausschluss von drei Mitgliedern, welche ihrer Verpflichtung zur Bezahlung des Mitgliederbeitrages trotz Mahnung nicht nachgekommen sind.

Die Generalversammlung beschliesst ohne Gegenstimme den Ausschluss der drei Mitglieder.

8. Wahlen in den Expertenausschuss

Der Expertenausschuss hat den Rücktritt von drei Mitgliedern zu verzeichnen: Marcel Oberer, VRSG, Andreas Bürki, eAHV/IV und Daniel Mathys, BIT. Die Tätigkeit im Expertenausschuss ist aufwändige Expertisenarbeit. Die Qualitätssicherung der Standards ist ein wichtiger Teil der Arbeit von eCH und der Expertenausschuss ist dafür Garant. Peter Fischer dankt den abtretenden Mitgliedern für ihre wertvolle Unterstützung und wünscht ihnen alles Gute. Die Anwesenden erhalten als Dank ein kleines Präsent.

Neu zur Wahl stellen sich Elias Mayer, Leiter Consulting bei Abraxas, Manuela Kleeb, Projektleiterin eUmzugCH, SIK / eOperations und Beatrice Huber, Business Requirement Engineer beim BIT. Leider war aus zeitlichen Gründen keinem eine persönliche Anwesenheit möglich.

Die neuen Mitglieder des Expertenausschusses werden durch die Generalversammlung ohne Gegenstimme gewählt. Peter Fischer gratuliert den gewählten Mitgliedern zur Wahl und bedankt sich für die Regelung der Nachfolgen durch die abtretenden Mitglieder.

9. Leistungsvereinbarung eCH und E-Government Schweiz

Andreas Spichiger, welcher von Hans-Rudolf Sprenger die Rolle des Auftraggebers im Projekt übernommen hat, informiert über den Stand. Der Projektausschuss setzt sich neu zusammen aus Thomas Alabor (Ressort Kommunikation), Hans-Ulrich Bucher (Ressort Finanzen) und Christian Dolf als Präsidenten des Expertenausschusses. 2017 konnten rund CHF 140'000 zur Unterstützung von Standardisierungen eingesetzt werden. Diese Mittel helfen wesentlich, Arbeiten voranzutreiben, die sonst liegen bleiben würden. Aufgrund des Aufrufs nach weiteren Themen mit Standardisierungsbedarf wurden zusätzlich CHF 120'000 durch E-Government Schweiz bewilligt – ein grösserer Teil wird auf das Budget 2018 übertragen. Die konkret unterstützten Arbeiten können dem Jahresbericht entnommen werden. Ideen für zu unterstützende Aktivitäten sind willkommen – eine Umfrage unter allen Mitgliedern folgt. Nicht jede Idee führt zu einer Standardisierung, aber die Erfahrung zeigt, dass Ideen auch prozessual etwas anstossen können.

10. Ziele des Vorstandes 2018

Peter Fischer präsentiert die Schwerpunkte der Arbeiten für das laufende Jahr. Der Vorstand will die verfügbaren Mittel zur offensiveren Positionierung von eCH nutzen. Vorgesehen sind dazu folgende konkrete Massnahmen:

Ressort Vision und Strategie:

- Erstellen eines Konzepts für Messgrössen zum Nutzen der eCH-Standards. Ziel ist es, den Nutzen der Standards besser auszuweisen, auch als Input für die Kommunikation.
- eCH ist vernetzt in einem Gesamtsystem. Der Austausch mit anderen Gremien soll deshalb intensiviert werden.

Ressort EA und Fachgruppen

- Identifikation von Themen für föderale eGov-Lösungen

Ressort Kommunikation

- Umsetzung des neuen Webauftritts
- Forcierung der Berücksichtigung der Standards bei Ausschreibungen mit einem breiten Mailversand an Bedarfs- und Beschaffungsstellen
- Durchführung einer Mitgliederumfrage zur Bewertung des Vereins und seiner Aktivitäten

Konrad Wunn regt an, dass eCH Standards auch für Bundesbetriebe verbindlich gemacht werden sollen.

Reto Frischknecht regt an, ein Erklär-Video zu eCH und dem Nutzen der Standards zu erstellen. eCH ist nicht nur ein Expertenthema, sondern generiert auch Nutzen für jeden Bürger.

Daniel Muster regt an, in eCH Gefässe zu schaffen, die juristische Aspekte und Folgen der Standards abklären.

Peter Fischer erklärt, dass der Vorstand diese Anregungen diskutieren wird.

11. Budget 2018

Markus Tanner, Mitglied des Vorstandsressorts „Finanzen“, präsentiert das Budget 2018, welches einen Gewinn von CHF 3'280 vorsieht. Die gute finanzielle Situation soll für weitere Aktivitäten genutzt werden. Dazu ist unter anderem eine Vorstandsreserve von CHF 20'000 budgetiert. Aufgrund der (verzögerten) Umsetzung des neuen Webauftritts sind 2018 wieder mehr Mittel unter Internet/Kommunikationsoffensive budgetiert. Der vergleichsweise hohe Betrag beim Grundauftrag E-Gov Schweiz ergibt sich aus dem Transfer von bereits 2017 bewilligten Mitteln. Die Leistungsvereinbarung mit E-Government Schweiz ist wie immer deckungsbeitragsneutral budgetiert.

Die Generalversammlung genehmigt das vorgelegte Budget 2018 ohne Gegenstimme und mit einer Enthaltung.

12. Anträge von Mitgliedern

Es sind keine Anträge von Mitgliedern eingegangen.

13. Varia

Thoma Steimer weist darauf hin, dass es im Rahmen von E-Government Schweiz auch ein Gefäss für juristische Fragen gibt.

Peter Fischer dankt der Geschäftsstelle, Lorenz Frey und Manuela Ott, für deren Tätigkeit. Der Vorstand, aber auch die anderen Gremien von eCH sind sehr zufrieden mit den Leistungen. Ebenso dankt er den Vorstandsmitgliedern, dem Expertenausschuss, den Fachgruppenleitern und den Fachgruppenmitgliedern, ohne deren Arbeit gar nichts geschehen würde, und allen Mitgliedern für das Engagement.

Cédric Roy betont die Bedeutung der Standards für E-Government in der Schweiz, welche auch in der neuen E-Government-Strategie Platz finden soll.

Peter Fischer informiert, dass die nächste Generalversammlung am 25. April 2019 in Basel stattfinden wird und erklärt den Abschluss des offiziellen Teils der Generalversammlung 2018.

14. Grusswort durch Gastgeber

Markus Schneider, Stadtmann von Baden begrüsst die Anwesenden und bedankt sich für die Einladung. Die Villa Boveri, der ehemalige Wohnsitz eines der Begründer der BBC, ist Sinnbild für das industrieträchtige Baden. Die Firmen ABB, GE und AXPO haben für Baden einen hohen Stellenwert und ermöglichen die Ansiedlung vieler KMU. Baden und Aarau sind zusammen die einzigen Gemeinden des Kantons Aargau, die Mitglied im Verein eCH sind. Es zeigt, dass das Thema für sie wichtig ist, bspw. bei den Baugesuchen, dem Umzug und beim eVoting. Der Stadtrat Baden will die Digitalisierung als Legislaturziel festhalten – es ist wichtig, dass diese voranschreitet. Er bedankt sich für die Durchführung der Versammlung in Baden und wünscht einen interessanten zweiten Teil.

Für das Protokoll:

Präsident



Peter Fischer

5. Mai 2018 / Geschäftsstelle eCH / LFE

Leiter der Geschäftsstelle



Lorenz Frey-Eigenmann